

Gemeinsame Strategien entdeckt

MITTLERES WYNTENTAL Unterkulm, Oberkulm und Teufenthal wollen vermehrt zusammenarbeiten.

KLAUS TEPPER

In einer Strategietagung haben die Gemeinderäte von Unterkulm, Oberkulm und Teufenthal darüber nachgedacht, wie man die eigenen Stärken künftig gemeinsam nutzen kann und wie sich vorhandene Strukturen verbessern lassen.

Eine erste Auslegeordnung ergab, dass es in allen drei Gemeinden auf vielen Gebieten Übereinstimmungen gibt, die es verdienen, weiterverfolgt zu werden. Unter der Moderation von Erwachsenenbildner Heiner Schwendener wurde über Bereiche diskutiert, in denen bereits erfolgreich gemeindeübergreifend zusammengearbeitet wird. Gegen 15 bestehende Verknüpfungen konnten aufgelistet werden.

In drei Arbeitsgruppen, zusammengesetzt aus Behördenvertretern aller drei Gemeinden, wurden Themen erarbeitet, in denen man in Zukunft noch vermehrt zusammenarbeiten könnte. Feuerwehr, Verwaltung, Kultur und Marketing sind vier Bereiche, die man unbedingt weiterverfolgen möchte.

GEMEINSAME FEUERWEHR

Konkret befassten sich die Arbeitsgruppen an der Tagung mit den Fragen «Wie weiter?», «Wer macht was?», «Wo liegen die Verantwortlichkeiten?» und «In welchem Zeitplan hat was zu geschehen?». Die Gemeinderäte und Gemeindeschreiber kamen zur Überzeugung, dass die



Oberkulm, Unterkulm und Teufenthal entdecken gemeinsame Stärken: In Gruppen wurde die Zusammenarbeit diskutiert.

Grundlagen für eine «Regionale Feuerwehr Mittleres Wynental» jetzt erarbeitet werden sollen.

Im Bereich Verwaltung soll geprüft werden, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit beim Betriebs- und beim Steueramt bestehen oder weiterentwickelt werden können. Ebenfalls sollen Synergien bei den gemeindeeigenen Betrieben überprüft, verbessert und koordiniert werden. Das Gleiche gilt für den komplexen Bauamtsbereich, dessen Führung heute praktisch juristische Kenntnisse voraussetzt.

In die künftig geplanten kulturellen Anlässe soll nach der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen

Oberkulm und Unterkulm vermehrt auch Teufenthal einbezogen werden. Man will auch in Zukunft vielfältige, vielseitige, unterhaltende und qualitativ hochstehende kulturelle Anlässe in den drei Gemeinden anbieten. Eine intensivierte Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet ermöglicht eine abwechslungsreiche Kleinkunstszene, die vom Publikum honoriert wird.

WERBUNG FÜR EINE STARKE REGION

Gut informierte Einwohnerinnen und Einwohner sind das Ziel der drei Gemeinderäte, die grossen Wert auf einen starken «Standort Mittleres Wynental» legen. Man will gute

wirtschaftliche Rahmenbedingungen schaffen bzw. erhalten und gleichzeitig auf die Schönheiten der Landschaft im mittleren Wynental hinweisen. Erholungswert, verkehrsgünstige Lage und die hohe Wohnqualität werden ins Feld geführt. Das Marketing soll zu einem zentralen Thema werden. Geplant ist auch eine Umfrage in der Bevölkerung.

Nach der Strategietagung erhielten die verschiedenen noch zu komplettierenden Arbeitsgruppen den Auftrag, sich mit den gestellten Themen weiter zu befassen. Als Zeitraffer für die Überprüfung all dieser Zusammenarbeiten wurde die laufende Amtsperiode festgesetzt.